

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Conversions-Offerte

zum

4½ % zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken

vom 19. März 1877.

Laut Tenor der Titel des oben genannten Anleihens ist dasselbe am 15. Juni 1887 ohne weitere Kündigung zurückzubezahlen.

Der Regierungsrath proponirt indessen den Titel-Inhabern die **Conversion** in ein 4% Anleihen zu nachstehenden Bedingungen:

I.

An Stelle der bisherigen 4000 Titel à Fr. 500 werden neue **2000 Obligationen zu je 1000 Franken**, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4 % per Jahr** verzinslich und tragen halbjährliche Coupons per **15. Dezember** und **15. Juni**, zahlbar bei der Zürcher Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfällt am 15. Dezember 1887, der letzte am 15. Juni 1899.

II.

Die **Dauer des Anleihens** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 12 Jahre; das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 15. Juni 1899 zurückbezahlt.

III.

Je 2 alte Obligationen von Fr. 500 haben das Recht zur Conversion in eine neue Obligation von Fr. 1000.

IV.

Die Conversion geschieht zum Kurse von 102¼ in der Meinung, dass das Agio von Fr. 22. 50 für 2 alte Obligationen durch Mitablieferung des am 15. Juni fälligen gleichwerthigen Coupons beglichen wird. Für Obligationen, deren Coupons schon abgelöst worden sind, ist das entsprechende Agio beim Obligationen-Umtausch baar zu bezahlen.

V.

Eine vorgängige Conversionsanmeldung findet **nicht** statt.

Titelinhaber, welche ihre Titel zu vorstehenden Bedingungen zu convertiren wünschen, können dieselben vom

1. bis 15. Februar 1887

bei der

Zürcher Kantonalbank in Zürich

zum sofortigen Umtausch präsentiren.

Spätere Conversionsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

VI.

Prospekte zu dieser Conversions-Offerte können von der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen bezogen werden.

Zürich, 15. Januar 1887.

Im Auftrage des Regierungsrathes,

Der Finanzdirektor:

Hauser.

Für Bierbrauer.

Ein im Brauereifach erfahrener, junger Mann sucht per sofort in der Schweiz eine gangbare

Brauerei

zu übernehmen. (10-3)
Offerten unter Chiffre H 301 Q an Haasenstein & Vogler in Basel.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes **Wohnhaus.**

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

elbst-
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeichnungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph
der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

● Flechten. ●

Von Kindheit an, resp. seit 20 Jahren war ich mit nässenden, heftig heissenden Flechten behaftet, von welchen mich Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, vollständig befreit hat. Behandlung briefl. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-8)

Jakob Illi.
Langnau a. A., August 1886.

Trunksucht
heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -51-26

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)

Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).

== Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt. ==

Dula-Zeitbaum. Um vielfachen Wünschen nachzukommen, haben wir eine Separat-Ausgabe des Festberichtes veranstaltet, die den Wortlaut der sämtlichen Reden nach stenographischen Aufzeichnungen, sowie die Adressen der Luzerner, Aargauer und Zürcher, Baselerländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft bringen wird. — Preis 50 Cts. — Parthiweise billiger. Bestellungen wolle man rechtzeitig bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljähr. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: **Dr. B. Westenberger und S. Otto.**

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.

Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Leservereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

der „Neuen Poetischen Blätter“, **Mainz.**

(3-)

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 **H. Gölden.**

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 $\frac{1}{4}$ % und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

4 $\frac{1}{4}$ %	No. 135501 bis 135731	von Fr. 500. —
	„ 135769 „ 135849	„ „ 1000. —
	„ 132401 „ 133175	„ „ 5000. —
	„ 133327 „ 133571	„ „ 500. —
	„ 117301 „ 117427	„ „ 1000. —
	„ 117457 „ 117468	„ „ 500. —
4%	„ 104501 „ 105000	„ „ 1000. —
	„ 122001 „ 122417	„ „ 500. —
	„ 122501 „ 124000	„ „ 1000. —
	„ 106001 „ 106800	„ „ 5000. —
	„ 125001 „ 126000	„ „ 500. —
	„ 115401 „ 115600	„ „ 500. —

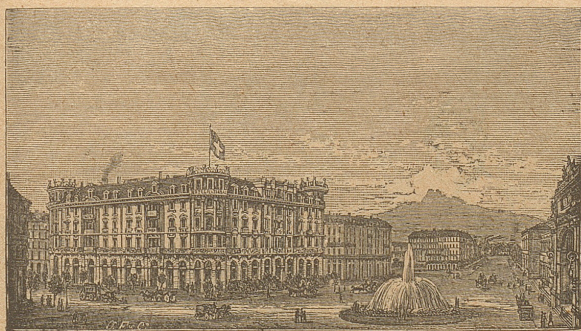
und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen
à 3 $\frac{3}{4}$ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.
(129-8) (OF 2899)

Die Direktion.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

25-1-1

F. Michel, Propriétaire.

Schr schmerzhaft Rheumatismen

plagten mich eine Reihe v. Monaten und da ich von den glücklichen Kuren von Bergfeld, Arzt in Glarus (Spezialarzt für Rheumatismus, Geschlechts-, Haut- und Magenkrankheiten) vielfach gehört, so wandte mich an ihn und wurde in kurzer Zeit völlig hergestellt. — Ein weiteres Zeugnis für ihn und neue, warme Empfehlung an alle Leidende.

Richtersweil, 21. Sept. 1886.
(116-2) S. Schneider z. Möhrli.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Hôtel Stadthof in Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein Restaurant „Café du Nord“ für eine Reihe von Jahren verpachtet habe, um mich ausschliesslich meinem Hôtel zu widmen.

Dasselbe ist hübsch möblirt, führt vorzügliche Küche und Keller und macht bescheidene Preise. Table d'hôte und Restauration à la carte. Zimmer von 2 Fr. an. Für die Herren Reisenden spezielle Begünstigung.

Die Restauration im Parterre, neu renovirt und von Herrn Gischar, Zürich, prächtig bemalt, führe in nämlicher Weise, wie bisanhin im Café du Nord; ganze und halbe Portionen, Mittagstisch zu fixen Preisen. Münchner Löwenbräu, feinsten Stoff, und Uto-Exportbier. Es empfiehlt sich bestens

J. Weber, Propriétaire.

Zürich, im Dezember 1886.

(4-3)

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die heimische Fachindustrie in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallati, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Spitzwegerich- Bonbons

v. Viktor Schmid & Söhne,
WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

General-Depôt für die Schweiz:

A. Huber in Basel.

Zu haben in allen grösseren Apotheken (131-10) der Schweiz, (H 4514 Q)